

Hol löset von dieser Säure eine ungleich größere Menge auf. Der kalte Weingeist löset ein Viertel, der kochende fast eine gleiche Menge dem Gewicht nach, auf; aus letzter Auflösung fällt die Gallussäure beim Erkalten zum Theil nieder. Wird die wäbrichte Auflösung der Gallussäure in verschlossenen Gefäßen aufbewahrt, so zersetzt sie sich, es scheiden sich schleimichte Flocken aus, und die Säure wird langsam zerstöhrt.

§. 104.

Die brennbaren Körper verändern die Gallussäure nicht. Filtrirt man die kochende Auflösung dieser Säure durch Kohlen, so wird sie dadurch etwas weißer. Die concentrirte Schwefelsäure zersetzt und verkohlt dieselbe. Durch die Salpetersäure wird sie in Aepfelsäure und Keesäure verwandelt. Die oxydirte Salzsäure verändert sie gleichfalls auf eine eigenthümliche noch nicht gehörig untersuchte Art.

§. 105.

Mit dem Baryt, Strontian, der Kalkerde und Bittererde bildet die Gallussäure wenig auflösliche Salze von fahler Farbe, welche, wenn sie mit einem Ueberschuß der Basis versehen sind, sich ungleich leichter auflösen als im völlig neutralisirten Zustande. Die Verbindungen, welche diese Säure mit dem Kali, Natrum und Ammonium eingehet, sind noch nicht gehörig bekannt. So viel weiß man im Allgemeinen von ihnen, daß sie wenig auflöslich sind, und daß ihr generisches Kennzeichen darin bestehet, daß sie aus den metallischen Auflösungen gallussäure Niederschläge,